

Vielfältige Hilfen für Familien

25. Oktober 2018 Autor: [Sandra Usler](#)



Das Programm „Als Familie sind wir stark!“ stellen (v.l.) Ulrich Kuther, Cathrin Brinzing, Dietmar Haller, Brigitta Eckert, Muzaffer Karagöz und Gerd Baltes vor.
© *hessenstiftung*

VIERNHEIM.Sprache, Arbeit, Familie: Integrationsarbeit hat drei Schwerpunkte. Der Verein Lernmobil hat ein Programm aufgestellt, mit dem geflüchtete und zugewanderte Familien Unterstützung für ihr Leben in Deutschland erhalten.

„Wir wollen nicht nur beim Spracherwerb tätig sein und bei der Arbeitsvermittlung helfen, sondern auch die Familie in den Blickpunkt stellen“, benannte Vorstandsmitglied Dieter Rihm bei einem Pressegespräch im Haus am Schlangenpfad die Sichtweise des Lernmobils. Vor rund zwei Jahren hat der Verein begonnen, ein Schulungsprogramm für Flüchtlinge auszuarbeiten. Es soll besonders die Bedürfnisse von Familien mit Kindern im Schulalter und deren Lebensbedingungen in Deutschland beinhalten. Dabei profitierte das Lernmobil von den Erfahrungen beim Väter-Projekt. „Wir haben Teile dieses Väter-Programms für das neue Familien-Programm adaptiert“, erläuterte Gerd Baltes die Vorgehensweise.

Das Programm „Als Familie sind wir stark!“ und die Möglichkeiten der Umsetzung stellte das Lernmobil jetzt mit allen Beteiligten vor – denn es soll nicht nur in Viernheim, sondern auch in anderen Kommunen des Kreises durchgeführt werden. Was in den vergangenen zwei Jahren entstanden ist, befindet sich als Anleitung in einem Ringbuch: In der Seminarreihe mit zehn Modulen werden Themen für das Leben als Familie in Deutschland behandelt.

„Migranten sollen Behörden und Institutionen, aber auch Systeme und Regeln kennenlernen“, nannte Brigitta Eckert die Ziele. Die pädagogische Leiterin des Lernmobils weiß: „Es ist noch eine große Unsicherheit da.“ Deshalb erhalten die Teilnehmer auch Hilfestellungen beispielsweise für Arztbesuche oder für die schulische Unterstützung der Kinder. Inhalte der Module sind Erziehung und Kommunikation, Problembewältigung, Rechte der Kinder, Spielen und Lernen sowie das Bildungs- und Gesundheitssystem.

Geleitet werden die Gesprächsrunden von zwei Trainern im Tandem, die die Inhalte vermitteln und zur Not übersetzen können. Der Kontakt zu den Eltern, die teilnehmen sollen, erfolgt über die Vor- und Intensivklassen an den Schulen, aber auch durch die Integrationskurse.

Pilotprojekt an der AvH

Einer der Trainer, die das Programm begleiten, ist Muzaffer Karagöz. Er hat mit einem Pilotprojekt an der Alexander-von-Humboldt-Schule begonnen. „Die Menschen fühlen sich einsam, weil sie nicht wissen, was sie machen können und an wen sie sich wenden können“, hat er beim ersten Treffen mit den Eltern erfahren. Zusammen mit der Teilnehmergruppe legt er als Trainer fest, welche Themen als Nächstes besprochen werden. Das Programm ist so gestaltet, dass man es bei Bedarf ändern und überarbeiten kann.

„Jedes Kapitel hat Stärken und Schwächen“, erklärte Erdogan Gedik, der mit seiner Frau Hande Birkalan-Gedik an dem Programm mitgearbeitet hat. Dabei seien unterschiedliche Sichtweisen eingeflossen: „Ich bin als Sohn von türkischen

Gastarbeitern in Mainz aufgewachsen, meine Frau kam erst als Professorin nach Deutschland“, erzählte Gedik. Eingeflossen seien auch die Einblicke von Eckert und Baltes in die Lebenswirklichkeit von Geflüchteten und Zugewanderten.

Unterstützung hat das Programm „Als Familie sind wir stark!“ vom hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der „Hessenstiftung – Familie hat Zukunft“ erhalten. „Die Familie ist eine super Ressource und ein Erfolgsfaktor für Integration“, erklärte Ulrich Kuther das Engagement der Stiftung.

© Südhessen Morgen, Donnerstag, 25.10.2018

https://www.morgenweb.de/suedhessen-morgen_artikel,-viernheim-vielfaeltige-hilfen-fuer-familien- arid,1339215.html